



**Rheinland-Pfalz**  
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



**Kooperationsvereinbarung**  
**zwischen**  
**dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz**  
**und der**  
**BASF SE**

## Präambel

In Zeiten des demografischen Wandels gewinnt die Fachkräftesicherung zunehmend an Bedeutung. Für den Wirtschafts- und Technologiestandort Deutschland ist dies eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und gilt insbesondere für den Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Bildung ist unser wichtigstes Gut.

Gleichzeitig lässt sich immer wieder feststellen, dass das anfängliche Interesse von jungen Menschen an MINT-Themen mit der Zeit nachlässt und viele von ihnen, insbesondere Frauen, letztlich doch keine Ausbildung beziehungsweise ein Studium im MINT-Bereich beginnen.

Um dem entgegenzuwirken, vereinbaren die BASF SE und das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz, in der MINT-Förderung zukünftig enger zusammenzuarbeiten, um Schulen als tragenden Teil der Bildungskette nachhaltiger unterstützen und stärken zu können.

Gemeinsame Ziele sind dabei insbesondere die Förderung des Lernens in MINT-Fächern, eine praxisnahe Berufs- und Studienorientierung sowie Maßnahmen zur Digitalisierung in Bildung und dualer Ausbildung.

## Zusammenarbeit

Die BASF SE und das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz beabsichtigen, im Sinne der Präambel zusammenzuarbeiten.

Die Zusammenarbeit wird durch regelmäßige Tagungen auf Arbeitsebene begleitet, bei denen aktuelle und zukünftige Bedarfe und Handlungsfelder identifiziert und MINT-Fördermaßnahmen besser aufeinander abgestimmt werden können.

Als konkretes Vorhaben startet 2018 in Kooperation zwischen dem Ministerium für Bildung, der Ausbildung der BASF SE, den berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen und weiteren Partnern ein Pilotprojekt für eine Digitalisierungs-offensive in der beruflichen Bildung. Denn aufgrund der Veränderungen der Arbeitswelt im Kontext von Industrie 4.0 ist die Digitalisierung im Bereich der dualen Ausbildung von besonderer Bedeutung. Wesentliche Elemente der Zusammenarbeit werden die Nutzung einer gemeinsamen Lernplattform, die Entwicklung und Erprobung von pädagogischen Konzepten und Lernmaterialien zur Individualisierung der Lernprozesse, die Intensivierung der Lernortkooperation und eine gemeinsame Qualifizierung von Lehrkräften und Ausbildern sein. Die Teilnahme an dem Projekt steht neben Auszubildenden der BASF SE auch Auszubildenden anderer Betriebe offen. Durch Einbindung des pädagogischen Landesinstituts werden Fortbildung, Vernetzung und Transfer an andere berufsbildende Schulen gewährleistet.

Außerdem prüfen die Partner, inwiefern sie das Bildungsprojekt „IT2School“ des Netzwerks Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. noch intensiver für die Förderung des Lernens in der digitalen Welt nutzbar machen können.

Weitere Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit könnten u. a. sein:

- die Entwicklung und Stärkung von Schülerlaboren und Schülerforschungszentren in Rheinland-Pfalz,
- die Unterstützung der Lehrkräftefortbildung in MINT-Fächern,
- die Stärkung der naturwissenschaftlichen Inhalte im Sachunterricht an Grundschulen,
- die Umsetzung von Wissensfabrik-Angeboten im Bildungsbereich,
- die Förderung von Mädchen und jungen Frauen im MINT-Bereich,
- die Stärkung von Paten- und Mentoringssystemen im MINT-Bereich,
- die Förderung von besonderen Begabungen im MINT-Bereich,
- die Abstimmung bezüglich des Praktikumsangebots,
- Lehren und Lernen mit und über digitale Medien und Werkzeuge und
- die Eintragung relevanter Angebote in die MINT-Datenbank Rheinland-Pfalz.

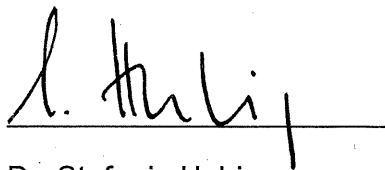
Das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz und die BASF SE wirken auf eine optimale Verzahnung der verschiedenen Themen und Projekte hin.

Mit der Unterzeichnung wird keine rechtliche Bindung eingegangen. Die Zusammenarbeit erfolgt unter Beachtung gegenseitiger Wertschätzung, Rücksichtnahme und Vertrauen. Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse und sonstige vertrauliche Informationen werden weder verwertet noch Dritten mitgeteilt. Eine Beteiligung weiterer Partner an der Kooperation ist möglich.

#### Dauer

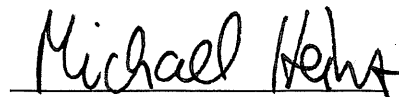
Die Vereinbarung gilt zunächst für zwei Jahre (17. August 2018 - 17. August 2020). Eine Verlängerung ist möglich. Im Rahmen der Vereinbarung gestartete Projekte können über die Laufzeit der Vereinbarung hinaus weitergeführt werden.

Ludwigshafen, den 17.8.2018



Dr. Stefanie Hubig

Staatsministerin für Bildung  
Rheinland-Pfalz



Michael Heinz

Mitglied des Vorstands der  
BASF SE